Das Schifflein

Autor(en): **Arnet**, **R**.

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Band (Jahr): 21 (1914)

Heft 26

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-533112

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Bädagogilche Mlätter

Pereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Blätter".

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 26. Juni 1914.

nr. 26

21. Jahrgang.

Redaktionskommission:

hh. Rettor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die hh. Seminar-Direktoren Baul Diebolder Ridenbach (Schwhz) und Laur. Rogger, histirch, herr Lehrer J. Seiz, Umden (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einsiedeln. Ginsendungen sind an letzteren, als den Ches-Redaktor, zu richten, Inserat-Austräge aber an hh. haasenstein & Bogler in Luzern

Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal mit einer vierteljährlicher Beilage für tath. Lehrerinnen und toftet jährlich Fr. 4.50 mit Bortozulage. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshandlung, Einsiedeln.

Rrantentaffe des Bereins tath. Lehrer und Schulmanner der Schweiz: Berbandsprafident fr. Lehrer J. Deich, St. Fiden; Berbandstaffier fr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Das Schifflein. — Auf ein liebes Grab. — A. B. C. der edlen Gesangskunst. — Bon unferer Krantentasse. — Achtung! — Pädagogische Fortbildung. — Aphorismen. — Zeitschriftenschau. — Literatur. — Die Winkeimessung. — Injerate.

Das Schifflein.

hinaus ein Nachen gleitet Auf blaue Seeesflut. hell flimmert über Wassern Der Morgensonne Glut. Seh' eine alte Tanne Am Ufersaume steh'n, Und draußen die Insassen Umhaucht des Morgens Weh'n. Die Tanne steht wie sinnend Und träumend an dem Htrand, Und weiter, immer weiter Das Schifflein fährt vom Rand. Großwangen (Luzern).

"Jahr' wohl, du Schifflein, fahre," So rausats vom Tann herab. ..Wie mandjer junge Ferge Sank son ins Hutengrab! Euch aber woll' bewahren Der Herr, der farke Hort." Und wie Gebetesflüstern Rauscht' es noch droben fort. Das Schifflein fährt zur Ferue, Es weht ein frischer Wind. — Ob alle wohl gelandet, Die auf dem Jahrzeug sind? — R. Arnet, Lehrer.